





# Preussischer Landtag.

## Was hat Preussen für die Landwirtschaft getan? - Die Sozialdemokraten und die Volkswirtschaftler

Berlin, 3. März. (Vgl. Bericht.)

In der Freitags-Sitzung des Landtages wurden die Verhandlungen über die zweite und dritte Beratung des Gesetzes über die Verlängerung des Grundbesitzbesitzes bis zum 30. September 1928 den Vorschlag, das Gesetz für die notwendige Landwirtschaft unrichtig sei. In seiner Antwort stellte der Finanzminister Dr. Söpler fest, daß die Abänderung der Grundbesitzbesitzes zugunsten der Landwirtschaft einen Anstieg von 60 bis 70 Millionen RM. verursachen würde. Dabei nahm der Minister die Möglichkeit wahr, den Vertretern der Landwirtschaft eine Rechnung aufzumachen über die Summen, die von Staats wegen bisher für die Landwirtschaft ausgegeben worden sind. So betrug der Zuschlag für den Grundbesitzbesitz 1927 rund 20 Millionen; für 1928 sind im Etatanschlag 100 Millionen eingeplant worden. Von 1923 bis 1927 wurden aus Anleihen für die Domänenverwaltung 20 Millionen und für die Landwirtschaftsverwaltung 25 Millionen Mark gegeben. 1928 werden es noch 25 Millionen sein. Nicht mitgerechnet sind dabei die Zuschüsse der Preussischen für die Verpflegung, wurden 40 Millionen, und eine noch in diesem Jahre vorzunehmende Kapitalerhöhung von 30 Millionen, die ebenfalls der Landwirtschaft zugute kommt. Kurz, der Minister führte den Beweis, daß kein anderer Verstand in Deutschland von Staats wegen so bedacht worden ist wie die Landwirtschaft.

Das Gesetz wurde dann mit den Stimmen der Regierungsparteien gegen die Oppositionen und die Kommunisten abgelehnt, ebenso das Gesetz über die Verlangung der Hauswirtschaftsreform.

In der anschließenden vorgenommenen Abstimmung über die zum Innereinstellung der Landwirtschaft eine ganze Reihe sozialdemokratischer Anträge angenommen, die von der sozialdemokratischen Fraktion der Abgeordneten der Bildung von Beamtenauschüssen bei der Polizei einheitlich vorgenommen wurde. Die Bildung von Disziplinarkomitees ist so zu handhaben, daß keine Dienststelle mehr die geschlossenen Strafen Angelegenheiten, die von der Kommission der Disziplinarkomitees, die die Polizei einheitlich vorgenommen wurde. In namentlicher Abstimmung wurde dagegen der sozialdemokratische Antrag, daß die Polizeibeamten von den Verordnungen mit „Dere“ ausgeschlossen sind und auf Befehl des „Polizeipräsidenten“ in den Unterstellen abgeteilt. (1)

In der dann noch vorgenommenen zweiten Beratung des Gesetzes kam außer den Berichtserfahrungen nur noch der sozialdemokratische Abgeordnete Stendel zu Wort.

# Konstituierung der Hamburger Bürgerchaft.

## Uniformierte Abgeordnete.

Hamburg, 3. März. (Vgl. Bericht.)

Die Hamburger Bürgerchaft trat am Freitagabend zu ihrer ersten konstituierenden Sitzung zusammen. Die Nationalsozialisten waren in voller Minderzahl erschienen, was zu großen Schwierigkeiten führte. Der Vorsitz übernahm der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Söpler. Die Sitzung wurde durch den sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Söpler geleitet. Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Söpler wurde zum Vorsitzenden gewählt. Die Sitzung wurde durch den sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Söpler geleitet. Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Söpler wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Die erste Sitzung der Bürgerchaft hat nach der Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung die gemeinsame Aufgabe zuteil, nach der Verhältniswahl zu wählen. Gewählt wurden 8 Sozialdemokraten und 3 Demokraten, Kommunisten, Nationalsozialisten und Volkspartei. Die in der Bürgerchaft vertretenen Parteien sind: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Demokratische Partei, Volkspartei, Nationalsozialistische Partei und Kommunisten. Die Sitzung wurde durch den sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Söpler geleitet. Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Söpler wurde zum Vorsitzenden gewählt.

# Juchbarer Tod eines sozialdemokratischen Stadtverordneten

Der sozialdemokratische Stadtverordnete Bruno Hill aus Blomitz, einer der führenden Funktionäre der Partei im Reichsausschuss, ist am Freitagmorgen nach einem Schlaganfall im Alter von 62 Jahren im Krankenhaus in Berlin gestorben. Hill war ein hochachteter Mann, der sich für die Arbeiterbewegung eingesetzt hatte. Sein Tod wird in Blomitz mit großer Trauer aufgenommen.

Hill war in der Arbeiterbewegung ein bekannter Name. Er hatte sich für die Rechte der Arbeiter eingesetzt und war ein aktiver Teilnehmer an den Parteiveranstaltungen. Sein Tod wird in Blomitz mit großer Trauer aufgenommen.

Die Angehörigen der Partei sind sehr traurig über den Tod ihres Mitgliedes. Sie hoffen, daß Hill im Jenseits seinen Platz finden wird. Die Partei wird seinen Tod mit großer Trauer aufnehmen.

Das neue sozialdemokratische Parteiprogramm ist heute im Reichsausschuss diskutiert worden. Es wird durch den Reichsausschuss beschlossen werden. Die Partei wird seinen Tod mit großer Trauer aufnehmen.

# Rechtswissenschaft im Reichsentscheidungsamt

## Die Tragödie eines Liquidationsgeschädigten - Mit Revolver und Göttemaschine gegen den Präsidenten des Reichsverwaltungsamtes - Des Trauerspiels vorläufiger Abbruch

Berlin, 3. März. (Radiomelung.)

Am Freitagmorgen wurde im Gebäude des Reichsverwaltungsamtes in der Reichstraße 45/46 im Erdgeschoss ein Attentat auf den stellvertretenden Präsidenten des Reichsverwaltungsamtes, Dr. Heinrich Langglopp, durch den Arbeiterführer Franz Kopp versucht. Dr. Langglopp wurde durch einen Schuss in die Brust verletzt. Kopp wurde sofort verhaftet. Die Tat wurde als Mordanschlag auf den Reichsverwaltungspräsidenten angesehen.

Langglopp, ein früherer Richter am Reichsgericht, war ein bekannter Jurist. Er wurde durch einen Schuss in die Brust verletzt. Kopp wurde sofort verhaftet. Die Tat wurde als Mordanschlag auf den Reichsverwaltungspräsidenten angesehen.

Die Ermittlungen sind noch im Gange. Die Polizei sucht nach weiteren Tätern. Die Tat wurde als Mordanschlag auf den Reichsverwaltungspräsidenten angesehen.

Die Angehörigen der Partei sind sehr traurig über den Tod ihres Mitgliedes. Sie hoffen, daß Hill im Jenseits seinen Platz finden wird. Die Partei wird seinen Tod mit großer Trauer aufnehmen.

Das neue sozialdemokratische Parteiprogramm ist heute im Reichsausschuss diskutiert worden. Es wird durch den Reichsausschuss beschlossen werden. Die Partei wird seinen Tod mit großer Trauer aufnehmen.

Langglopp hat nach den Mitteilungen seiner Familie als Launenfeind des Damocles seinen Plan...

# Wenn in Rumänien ein Zug im dunklen Tunnel halten muß

## Vaterpflichten der Eisenbahnverwaltung?

Ein nicht alltäglicher Alimentationsprozeß begann dieser Tage vor einem Zivilgericht in Rumänien. Die Angeklagte, eine Frau, wurde wegen Unterlassung der Vaterpflichten verklagt. Die Eisenbahnverwaltung wurde als Verantwortliche angesehen.

# Aberblick über die Unglückszettel Ewald bei Reddinghausen



Über den Fortschritten wehen die Flaggen auf Salomast.

# Die Ursache der Fördererkatastrophe.

## Beilegung der Opfer am Sonntag.

Am Freitagmorgen wurde die Ursache der Fördererkatastrophe in Bochum ermittelt. Die Opfer wurden am Sonntag beigesetzt.

# Drei Bahner Juchhaus für einen Curtischeber.

Berlin, 3. März. (Radiomelung.)

Am Freitagmorgen wurde der Curtischeber in Bochum verurteilt. Er wurde wegen Verbrechen im Zusammenhang mit der Fördererkatastrophe verurteilt.

# Schnellstift gegen Stillschließungsverbrechen.

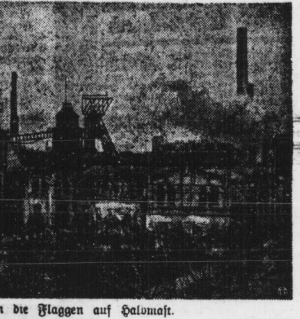
Berlin, 3. März. (Privattelegramm.)

Der schnelle Beschluß über die Stillschließungsverbrechen wurde durch den Reichsausschuss gefällt. Die Angehörigen der Partei sind sehr traurig über den Tod ihres Mitgliedes.

vor der Abreise nach Berlin mit seinem Wort angekündigt. Die Angehörigen waren bei der Nachricht, daß Langglopp sich schwer gegen die Geleise verhalten habe und insoweit verhaftet worden sei, vollkommen außer sich.

wurden und war bereit in ein anderes Abteil zu wechseln, als das Superjornal immer noch mit der Begründung des feststehenden Befehls nicht aussteigen wollte. Die junge Dame nahm bald zu ihrem Schrecken wahr, daß die Dieselfabrik im Dunkel des Tunnels ihr nicht folgen konnte. Sie sprang einem Kinde das Bein, dessen Vater nicht aufpassen konnte. Die junge Dame wurde durch den Unfall verletzt. Die Eisenbahnverwaltung wurde als Verantwortliche angesehen.

# Aberblick über die Unglückszettel Ewald bei Reddinghausen



Über den Fortschritten wehen die Flaggen auf Salomast.

# Die Ursache der Fördererkatastrophe.

## Beilegung der Opfer am Sonntag.

Am Freitagmorgen wurde die Ursache der Fördererkatastrophe in Bochum ermittelt. Die Opfer wurden am Sonntag beigesetzt.

# Drei Bahner Juchhaus für einen Curtischeber.

Berlin, 3. März. (Radiomelung.)

Am Freitagmorgen wurde der Curtischeber in Bochum verurteilt. Er wurde wegen Verbrechen im Zusammenhang mit der Fördererkatastrophe verurteilt.

# Schnellstift gegen Stillschließungsverbrechen.

Berlin, 3. März. (Privattelegramm.)

Der schnelle Beschluß über die Stillschließungsverbrechen wurde durch den Reichsausschuss gefällt. Die Angehörigen der Partei sind sehr traurig über den Tod ihres Mitgliedes.

**Bereins-Kalender**  
der SWV. Vereinstätigkeiten.  
Freitag, den 3. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“  
S. 2. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“

**Halle.**  
Freitag, den 3. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“  
S. 2. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“

**Aus dem Bezirk**  
Helfta, Sonntag, den 3. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“  
S. 2. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“

**Gierleben.** Sonntag, den 4. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“  
S. 2. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“

**Ammerborn.** An der am Sonntag, den 4. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“  
S. 2. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“

**Corbeith a. Schöppen.** Sonntag, den 3. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“  
S. 2. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“

**Merseburg.** Sonntag, den 3. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“  
S. 2. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“

**Delitzsch.** Sonntag, den 5. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“  
S. 2. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“

**Veranstaltungen der Sozialistischen Arbeiter-Jugend**

**Halle.** Sonntag früh treffen wir uns um 10 Uhr im „Reichsbanner“  
S. 2. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“

**Brannsb. Sonntag, 4. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“**

**Merseburg.** Sonntag, 4. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“  
S. 2. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“

**Schönb. Sonntag, den 4. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“**

**Eisenh. Sonntag, den 4. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“**

**Helra. Sonntag, den 4. März, abends 8 Uhr, im „Reichsbanner“**

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**

**Ortsgruppe Halle.**  
Die Abordnungen (uniformierte Kameraden) zum Empfang der Kameraden Sonntag und Montag

**Meine Uhren ohne Ende**  
billig und zuverlässig mit Garantie  
**K. Schindler**  
Kl. Ulrichstr. 35  
Hier sieht man eine große Zahl und hat deshalb die beste Wahl  
Zwei Schachspieler!

**Die schönste Küche**  
formenreiche Küche  
haben Sie bei uns. Große Auswahl, ständig 30 Modelle am Lager, solide Arbeit, erträglich niedrige Preise.  
Kompl. Wohnungseinrichtungen, Einzelmöbel.  
Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellung.  
**Reinicke & Andag**  
Inh.: Hans Reinicke & Geschw.  
nur Große Klausstraße 40

**Wabarbeit**  
bleibt  
Jetzt ist es Zeit, Neubestellungen für das kommende Frühjahr aufzugeben!

**Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51**  
Unsere Jubiläums-Spielpläne haben wie eine Bombe eingeschlagen!  
Die Frage einer Sechszehnjährigen  
Nach dem Urteil von Publikum und Presse der besten Film der Saison!  
**Höhere Töchter**  
Ne Jugendreligiös oder Unwissenheit.  
Der Film schildert die Pensionatsgeschichte und intime Freundschaften einer Sechszehnjährigen.  
Ein Naturist an alle Mütter, Väter sowie an die heranwachsende Jugend!  
Personen des Spiels:  
**Grete Mosheim**  
Prof. Otto Hartung . . . Arnold Korff  
Hanna, seine Frau . . . Asta Gundi  
Maria, seiner Tochter . . . Grete Mosheim  
Christine, eine Jugendfreundin . . . E. v. Amenkoff  
Rechtsanwalt Dr. Falla . . . Angelo Ferrari  
Clementine Neugebauer . . .  
Vorsteherin eines Institutes für höhere Töchter . . . Marg. Laner  
Dr. Henrich, Literaturlehrer . . . Paul Otto  
Fräulein Borkmann, Lehrerin Ellen Douglas  
Fräulein Heilig, Hilfslehrerin Hedda Costa  
Olea . . . Vala de Lys  
Molly v. Badenkorff . . . Margarete Stengritt  
Lohar v. Badenkorff . . .  
Ihr Bruder . . . Hans Brausewetter  
Herr v. Badenkorff (Leider) Max Kestel  
Franz v. Badenkorff (Leider) A. Pionnier  
sowie Liane, Betty, Margi, Trude, Mimi,  
Daisy, Miris, Lotte, Kisty, Evelyn, Gerda,  
Nilla, Hella, Dora, Henry, Das (höhere Tochter aus dem Institut von Fräulein Clementine Neugebauer).

**Ufa - Theater Leipziger Straße**  
**Ufa - Theater Alte Promenade**  
In beiden Theatern der Riesenerfolge!  
**Elisabeth Bergner**  
in **Doña Juana!**  
II. Teil!  
Des deutschen Volkes Not und Heldengang.  
Ein historischer Film von monumentaler Größe.  
Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Walhalla**  
Heute und morgen pünktlich 20 Uhr: Schpiel der Gallener Brüderlinge **Marga Peters** und **Gustav Bertram** in Leo Fall's Meister-Operette: **Madame Pompadour**  
Gemeinl. Preis ab 0,50 RM.

**Stadttheater**  
Centr. 1340  
Sonntags, 11-13 Uhr:  
**Die weiße Frau**  
11-13 Uhr:  
15-17 Uhr:  
19-21 Uhr:  
**Thalia - Theater**  
Sonntags 19-22 Uhr:  
**Zwölfährige**  
**MODERNES THEATER**  
Sonntags, 19-22 Uhr:  
**Waldemar**  
Sonntags, 19-22 Uhr:  
**Waldemar**

**Walhalla**  
Dienstag, den 6. März 1928, abends 8 Uhr, im Saale des „Wintergarten“ spricht der Erfinder der Hygienischen Mehl- und Brot-Bereitung  
**Mühleningenieur Stefan Stelmetz (Berlin)**  
über  
**Der Weg zur Gesundheit und zur wirtschaftlichen Freiheit!**  
Alle, denen an gesundheitlicher Ernährung und Gesundheit der-Wirtschaft gelegen ist, sind freundlichst zu diesem Vortrag des besten Fachmannes eingeladen.  
Mit dem Vortrag ist eine kleine, sehr interessante Ausstellung verbunden und am Schluß werden **Kostproben** gereicht.  
Eintritt frei!

**Wir vermieten neue Pianos**  
volla Anrechnung der Miete bei späterem Kauf!  
**Musikhaus Lüders & Olberg**  
Halle a. M., Leipziger Straße 30. 1318  
**Rauft nur bei unseren Inferenten**  
**Geschäfts-Übernahme**  
Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß das Geschäft der Firma Max Lappe & Co. m. B. H. in meinen Besitz übergegangen ist.

**Löns Heide**  
**Blutreinigungstee Rheumatismustee Magentee Nierentee**  
Seit 20 Jahren in sofortiger Wirkung anwendbar!  
Patent 1.75, 2. und 3. Klasse B. - Gruppe 1.  
Erfährlich in allen Apotheken.  
**A. Löns & Co., Heilkräuterhaus**  
Mollndorf/Leuburg, Heide.

**Verchromen und Galvanisieren**  
stimmlicher Metallgegenstände, sowie Verchromen neuer und gebrauchter Bestecke, werden aus sorgfältiger und schnellster Ausführung. Durch das Verchromungsverfahren kein Putzen und kein Rosten mehr.  
Verchromungs- u. Galvanisier-Anstalt Max Schumann  
Große Märkerstraße 7 Hof rechts 1345



Großstadt-Konfirmation.

Die Kirchenbesuche gehen wieder stetig um, Schülern in ihrem Besuch zu treffen. Die Logen und Bekennnisse: Hier nicht Religion geht her wird nicht konfirmiert; wer nicht konfirmiert ist, darf nicht Heiraten und wird nicht kirchlich bestatet. Auf was wirfen heute noch besartige Schred-schülfe?

Im „Deutschen Vaterland“ geht ein Runder ein, daß die Konfirmanten nur zu bald der Kirche entlaufen, mögen sie auch auf Elterngelübde erst die Jeremion mitmachen und den Schmutz am Altar ablegen. Jenes Vaterland, nicht etwa ein verdorflüchter, von Kirchenhof erfüllter Freispieler, kichert:

Gumbert Konfirmanten kamen, und sie ließen am Altar, sie brachten voller Andacht alle ihre Gebälge dar.

Gumbert Konfirmanten kamen und empfinden ihren Spruch, dann ging's heimwärts, und bald lodte Bestigens-effens Wohlgeruch,...

Und dann kamen achzig Kinder — weiß's die Mode's kaum besch, zu der Kirche Festigung — zu dem heiligen Abend-mahl.

Und dann kamen vierzig, zwanzig — einmal noch in Gotteshaus, und dann blieben bis auf wenige alle Konfirmanten aus.

Gumbert Konfirmanten kamen — denn so will's der gute Gott —

Reuevoll gehören nicht zu jener Schicht, die um des „guten Tones“ willen eine Wüste vorhin. Borweltliche Eltern bekennen sich und aufsteht: Konsequent zu sein, Liebeszeugung und Handeln in Einklang zu bringen, ist Pflicht jedes Sozialisten. Mein Kind gehört in die Jugendweiche!

Wer wird Bürgermeister?

In Ausführung des in der letzten geheimen Stadtratssitzung gefassten Beschlusses beschloß sich am Freitag der Ausschuss zur Vorbereitung von Stadtratswahlen mit dem volksparteilichen Antrage auf schnelle Befreiung der Bürgermeisterei. Obwohl über die Möglichkeit der Befreiung dieses Postens mit einem teils vorgeschriebenen Magistratsmitgliede bereits — allerdings ganz unverbindlich — Vorbesprechungen stattgefunden haben, beschloß der Ausschuss doch, entsprechend der sozialdemokratischen Forderung, die Stelle in den kommunalen Zeitungen aller Parteien aufzusuchen. Die Bewerber müssen Volkswirten sein oder die Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst haben. Die Möglichkeit, deren Stadtkonzepte Dr. Sellmann zu wählen, ist also gegeben.

Salle baut eine Stadthalle.

30 Entwürfe wollen preisgekrönt werden. Zur Erlangung eines Entwurfs für den Bau einer Stadthalle auf Behmann's Platz hat die Stadt Halle einen Preis ausgeschrieben, der 30 Entwürfen ergab. Das Preisgericht trat am 1. März unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Rixe zusammen. Nach mehreren Rundgängen durch die in der Aula der Zeilam'sche ausgestellten Entwürfe wurden nach und nach die meisten entworfenen, bis ihnen übrig blieben, für die Preise ausgesetzt. Die Namen der Preisrichter sind im Anhangsteil bekanntzugeben, ebenso die Zeit, an welcher die Entwürfe vom Publikum besichtigt werden können.

Da die zwei als beste Arbeiten ausgezeichneten Entwürfe jeder in dieser oder jener Hinsicht noch einige Mängel aufwiesen, konnte keinem der erste Preis zuerkannt werden, weshalb der erste Preis in zwei gleiche Preise von je 15 000 Mk. aufgeteilt wurde. Wir persönlich werden von beiden allerdings dem Prof. Behnemann (Düßeldorf) als den moderneren bevorzugt. Bemerkenswert ist, daß ein überaus neuzeitlicher und sich durch klare und gedagte Ausführung auszeichnender Entwurf, dessen Verfasser der Großhändler Wüsting — woran es nicht zweifeln selber ist — angefertigt wurde, vom Preisgericht von vornherein mit ausgeschlossen wurde, obwohl dieser Entwurf künstlerisch und ästhetisch wohl als der epochenmachende bezeichnet werden kann. Wenn man ihn schon nicht annehmen wollte — denn man muß immer noch die Rücksicht auf die Bürgerlichkeit nicht vergessen — hätte er vielleicht doch einen Preis verdient. Wir empfehlen dem Publikum sich diesen Entwurf (Nummer 10) einmal eingehend zu Vergleichszwecken zu betrachten. Auch zwei andere Wettbewerber sind der Beachtung wert, aber im abgesehenen Sinne. Da haben zwei, anscheinend hallische Baukünstler, Entwürfe eingebracht, nach denen die Stadthalle etwa in Höhe der Schützenwache bis in die Jahrhundertwende errichtet werden soll. Bei ihnen weiß man nicht, soll man mehr hängen über die Rücksicht ihrer Einfacher in der Beurteilung selbst eines kritischen Preisgerichts oder über ihre katastrophale Gesamtanfertigung. Gut, daß ihre Namen streifenlos werden.

„Wie sie so laust ruh'n!“

Kritische Worte zum „Volkstrauertag“

Die bürgerliche Gesellschaft versteht das Organisieren von Stimmungen und Stimmungsperioden aus dem ff. Während der in manchen Zeiten Deutschlands mit besonderem Eifer gefeierten Trauertage waren patriotische Helden mit befehligen, um den an den Anfang der Passivität gelegten, seit einigen Jahren „eingeführten“ sogenannten „Volkstrauertag“ vorzubereiten. Am morgigen Sonntag soll diese Zeremonie stattfinden.

Wir Sozialdemokraten sind ganz gewiß die ersten, die dieses Mittel mit den toten wie auch mit den lebenden Opfern des Weltkrieges zu empfinden. Wir, die wir die Lebensbedingungen in gebührender Weise vom wirtschaftlichen, beseidnerigen Gesichtspunkte zu betrachten pflegen, wir trauern aufrichtig, unerschütterlich und immer wieder um die ungeheure Menge an Menschenleben, die der Weltkrieg erforderte und verschlang. Und wir sind ganz gewiß auch Gefühlsmenschen genug, um tiefste seelische Trauer zu empfinden über die rein menschlichen persönlichen Verluste, die das grauige Weitenmorden erfordert.

Und wenn es eine Organisation gibt, die vor allem auch dazu berufen ist, dem Schmerz, dem Trauer, dem unendlich tiefen Schmerz über des Weltkrieges menschliche Todesopfer Ausdruck zu verleihen, so ist es unsere sozialdemokratische Partei, die ein unerschütterliches

„Wie wieder Krieg!“

auf ihre Fahne geschrieben hat, und die durch sozialistische Politik und durch den Sozialismus den von der Reaktion so gern als ungeschönten und bösheligen „Trauer“ bezeichneten ewigen Frieden herbeiführen möchte, herbeiführen mit aller Kraft unter Ausbeutung aller verfügbaren Energie!

Wer! Haben wir irgendwelche Veranlassung, gemeinsam mit unseren Gegnern zu trauern? Zu trauern an einem bestimmten Tag, an einigen bestimmten Stunden? Zu trauern vorgeschriebenermaßen im Besonderen und Politiker, im Schönen, schmerzempfindlicher oder schmerzempfindlicher, die sich streifen wie „Mit Gott für Kaiser und Reich“ und „Gott trauern“ gemeinsam mit Bewunderern und Anhängern des Krieges? Zu trauern mit jenen unerschütterlichen Gegnern der Kaiserherrschaft und des Kaiserreiches, die heute als morgen wieder „kriegslos“ schlagen“ möchten, die auf einen Kriegszug, auf „Reinigung“ und neues Blutvergießen brennen, und deren erzwungene

äußere Ruhe nur dem Druck der Verfallener Gewaltfriedens und seine Folgen wie Sonderbestimmungen auszuweichen ist? Sollen wir trauern gemeinsam trauern mit Krieger- und Militärvereinen? Mit Patentreuzen und den Leuten mit schmerzempfindlichen Bekleidungen? Trauern mit Trauer, deren kriegsgeheiligte Brüste mit unheimlichen Ankerplenden bebungen sind? Trauern mit denselben „Honoratioren“, die als Stützen des Kapitalismus, des Nationalismus, der militärischen und imperialistischen Idee, als Befürworter der sozialdemokratischen Überzeugung und „Jugend“ der breiten Massen der Bevölkerung eben dieser breiten Volksmassen schärfste Gegner und Ausbeuter sind?

Sollen wir gemeinsam „trauern“ mit jenem Kerns, der jederzeit wieder bereit ist, die Waffen zu ergreifen“ und den Rückstoß, den Marsch als Unheilbringer zu verhindern, wenn nur der Staat der Erde läßt, was „der Kirche ist“? Sollen wir jene stereotypen, schematischen, programmatischen „Trauer“-Aktionen mit annehmen, in denen man der „Reinigung“ halber kein Wort findet für die „Kriegs“-Opfer, die den Krieg wollten und die jederzeit dem neuen Krieges wollen? Trauern, in denen kein Wort fällt von der Republik, in denen man dagegen wohl mehr von nationaler Einnahme und nationalpolitischen „Wiederbaubau“ und „Aufrechterhaltung“-hoffnungen hört?

Was spürt sich der Nationalismus an dem Schmerz der wirklich Trauernden? Um das Recht der lebenden Kriegesopfer? Um das Gedenken ewiger neuer, unendlich fürchterlicher Kriege? Seine

„Trauer“ ist ihm Propaganda zugleich. Seine „Trauer“-Aktionen sind heute zu neuem Blutvergießen. Seine „Trauer“-Aktionen sind mehr oder weniger verkappte, aber jedenfalls durchaus bestehende nationalpolitische Demonstrationen. Sind rohe Entweihungen der entgegengesetzten Wahlsprüche in aller Welt.

Die aufgeregten Teile des verfallenen Volkes, die selbständig denkenden Hand- und Kopfarbeiter danken verbindlich für bürgerliche organisiert Trauer und Trauerkundgebungen für die Opfer des Weltkrieges. Unangenehm, heißt Empörung über allem jedes sozialistische Wort, wenn es den millionenfachen „Selbstschutz“ gewiesen hat, und wenn „feierlicher“ Sängermund verkündet: „Wie sie so laust ruh'n“, ad ja, so eben modern, die ungeschönten, hingeschlachteten Opfer des nationalen wie internationalen Militarismus,

Kapitalismus, Imperialismus. Dann wollen wir sein, wie bei so vielen anderen bürgerlichen Sozialdemokraten, auch mit ihrem sogenannten Volkstrauertag hüben unter sich lassen. Wollen uns auch der Teilnahme an der für den 4. März geplante Veranstaltung enthalten.

Allen denen, die aufrichtig trauernd bereit sind, rufen wir zu: Kommt her zu uns! Kommt mit uns Sozialisten gegen den Krieg, für den ewigen Frieden! Räumt mit uns an der Befreiung aller kriegslosen Zustände und für Völkervereinigung, Volks- und Völkerfreiheit, kämpft mit uns für den ewigen Frieden und heiligsten Ideal und Ziel, den Sozialismus. Kommt morgen zur

Rundgebung der Partei!

Züde des Schicksals.

Vom Krankenstande befreit.

Am Freitag kurz nach 11 Uhr vormittags wurde ein 43 Jahre alter Mann in der Berliner Straße von einem Krankenwagen der Berufsgenossenschaft überfahren. Der Verunglückte wurde sofort zur Friedrichs Klinik transportiert, wo der Tod durch Schwebelähmung festgestellt wurde. Es handelt sich um einen der kriegsblinden Blinden, die seit längerer Zeit bekannter Epileptiker, der, nachdem er die Fahrbahn überfahren hatte, einen Unfall bekam, durch welchen er vollständig taub von einem Fortrad des betreffenden Wagens überfahren wurde. Die angestellten Ermittlungen ergaben, daß es sich um einen ausgereizten, ungeschönten, hingeschlachteten Mann des Krankenwagens seine Schuld trifft.

Das Gemüte wird teurer.

Der heutige Wochenmarkt war gut besucht. Gemüse ist etwas teurer geworden, sonst blieben die Preise fast unverändert. Es wurden ungefähr gebohrt für Kartoffeln das Pfund 5 bis 6 Mark, und Kohlraben 13 bis 15, Zucchini 25 Pf., Weißkohl wurde mit 15 Pf. und Wirsingkohl mit 25 Pf. und Rotkohl das Pfund mit 30 Pf. angeboten. Das Pfund Blumenkohl kostete 80 Pf. Blumenkohl wurde der Kopf von 25 Pf. an verkauft. Neu wurde angeboten grüner Salat angeboten. Der Kopf kostete 10 bis 30 Pf. Die Bauernbutter behielt ihren bisherigen Preis von 95 Pf. für das Stück. Vollerebutter kostete 1,10 bis 1,15 Mark. Eier, die viel angeboten wurden, folgten das Stück teurer 13 Pf. Das Pfund Eier wurde mit 30 bis 35 Pf. verkauft. Kefir kostete das Pfund 15 bis 35 Pf. Die Milch- und Geflügelpreise haben sich nicht wesentlich verändert. Hühner waren nur sehr wenig angeboten.

Am Ende der Gutsherrlichkeit

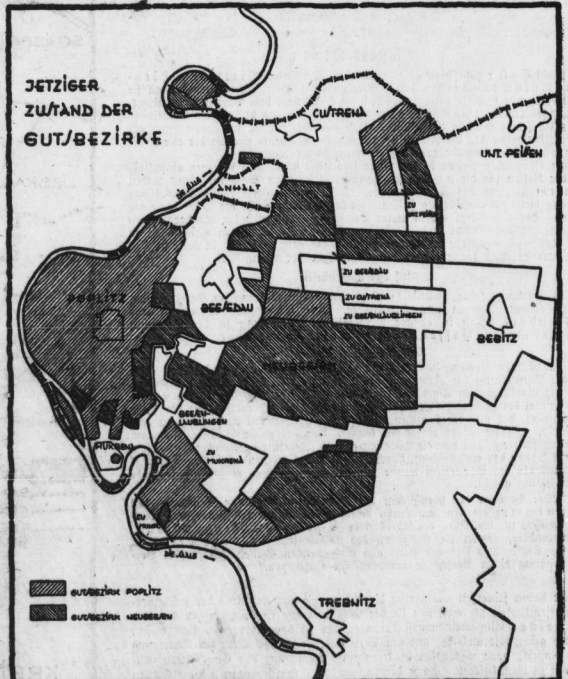
Sämtliche 23 Gutbezirke des Saalkreises werden aufgelöst - 1900 Landbewohner erhalten endlich ihre vollen Rechte als Gemeindeglieder - Stellungnahme der Landgemeinden zum Problem „Galle und Heide“

Mit der Gutsherrlichkeit wird es in Preußen bald vorüber sein. Mit fähiger Entschlossenheit hat die preussische Staatsregierung ein Gesetz durchgedrückt, das die endliche Auflösung der Gutbezirke ermöglicht. Diese Maßnahme bedeutet eine der wichtigsten und revolutionärsten Umwälzungen seit Bestehen der Republik. Die preussischen Gutbezirke bildeten den Boden, in dem das preussische System mit seiner brutalen Reaktion wurzelte. In den eisenharnnen Herrschaften des Feudalismus oder Patrimonialismus wuchsen



ste auf, die als hohe Verwaltungsbeamte oder Offiziere, als Minister oder Diplomaten herrschten. Und wie wuchsen sie auf? Vor dem jungen Götzen, auch wenn er noch schlapphüftig stand, stand die Dienerschaft kramm, so der Gutsherrn eberbürtig die Wäpfe. Unter diesen Verhältnissen wurden die geistlichen Zerkennarten großzügig, die der Reinigung waren, Soll und Götzenland waren nur thronen da.

Wies, was Großgrundbesitzer war, ob ablig oder nichtablig, bildete eine große Interessengemeinschaft. Sie brauchen willige und billige Arbeiter, verlangten für sich mögliche Steuerfreiheit und die schlagnahmen für ihre zweiten und dritten Söhne die hohen Beamtenstellen. Das Dreifachwörterbuch und die auf die Interessen des Großbürgers zuge-



schrittene Landgemeindegliederung sicherten ihnen die Verfassung in der Kreisverwaltung. Überall vertreten sie ihre persönlichen Vorteile. Nun endlich sollen mit der Auflösung der selbständigen Gutbezirke die Grundamente geschüttet werden, auf welchen

in Wahrheit die preussisch-deutsche Reaktion Tag aufbaut. Wir haben vor einigen Tagen die Beschlüsse abgelehnt, die der Sanrat des Saalkreises dem Preis-ausschuss beugl. der Aufhebung der jahrhundert-



**Vorbereitung des Sommerfestes**

Seit fast sechs Monaten, dem Septemberbeginn, ist die Witterung in Mitteleuropa nicht mehr so behäbig gewesen wie gewöhnlich. Dabei hat die Dauer der ausgedehnten Hochdruckperiode die demalste bereits übertraffen, und es liegen auch ausgedehnter als je in den letzten Jahren vor, daß die herrschende Witterung sich bald ändert.

Der klimatische Umschlag zwischen Ost und West zeigt sich dabei in klarer Ausprägung. Während der Osten und Nordosten Deutschlands nachts wiederholt strenge Fröste hatte (bis zu 6 Grad Kälte in Königsberg, 9 Grad Kälte in Breslau, aber auch - 6 Grad in Stettin und Danneberg), herrschte im Westen in den Tagesstunden bereits Frühlingswetter. Regen, Landeise, auch Nordsturm dröhen es schon bis auf 14 Grad Wärme, wenngleich auch vor die Nächte überall noch kalt sind und fast ausnahmslos Fröste haben. Im Gegensatz dazu liegen aber im Osten ausgedehnter die Temperaturen nur wenig über dem Gefrierpunkt. Der vorige Dienstag war sogar im Nordosten ein Eisstagn, da das Quecksilber selbst mittags das Gefrierpunkt nicht ganz erreichte. Recht tolle Nächte bis zu 7 Grad Kälte hat auch noch München wie die ganze bayerische Hochebene, wo sich die bei dem heiteren Himmel besonders starke nächtliche Ausstrahlung noch intensiver auswirkt als in der nordwestlichen Ebene. Hier waren besonders zu Beginn der vorigen Woche die Temperaturen schon ziemlich hoch gestiegen, am Sonntag in Berlin bis auf 19. Montag in Frageburg auf 19 Grad Wärme. Stärkerer Aufbruch von Ost nach West am Sonntag, da das Hochdruckgebiet nach Westen hat dann aber die Temperaturen wieder beträchtlich herabgedrückt.

Dieses Hoch wäre bereits gefallen, wenn es sich nicht immer wieder dadurch über Elbabinen neu aufbauen würde, doch hinter den längen der Elbemeile abwandern den Südkern nach Ost einbricht. Dadurch ist auch der über Polen und Nordrußland verlagerte kontinentale Kern mit reichlich 700 Millimeter Höhe wieder gekürzt worden, während die atlantischen Wirbel auf dem Festland nur wenig Boden gewinnen. Wenn die Atlantikfront des Hochdruckgebietes fest ihren Vorbringen immer noch Widerstand entgegen, und es kommt hinzu, daß die Westküste sich durch Einfließen kalterer nordatlantischer Luft auf ihrer Westseite allmählich auflösen. Auch das jetzt südlich von Grönland verlagerte Wirbelzentrum wird bei seeländischen Hoch nicht anhalten, sondern längs seinem Vorbrand nach dem Elbemeer abfließen.

Infolgebeide bedeuten alle Anzeichen darauf hin, daß das ruhige, trockene, vielfach wolkenlose Hochdruckgebiet auch der größten Teil der kommenden Woche noch überdauern wird. Dabei werden sich die Nachfröste in wechselnder Stärke täglich wiederholen, die Lage aber besonders im Westen und Süden langsam etwas wärmer werden. Wenn nicht alles trügt, wird die Hochdruckperiode, die so im Westen sich abzuheben schon frühlingshaft anwirkt, mit ihrem Kräftegleichgewicht den 21. oder 22. September, wenn eine neue Periode der Veränderlichkeit mit Regen und Schauern im Laufe des Monats allmählich in den Frühling überleiten dürfte.

**Anbeachtete Fürsorgeeinrichtungen**

Nach § 1277 der Reichsversicherungsordnung kann die Erziehung einer Invalidenberufungsanstalt deren Vorstand ermächtigen, Empfänger von Wohltaten in ein Waisenhaus oder eine ähnliche Anstalt unterzubringen, und zwar gänzlich auf seine Kosten, und zwar die Wohltaten ganz oder teilweise zu verwenden.

Die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt hat die Einrichtung schon seit vielen Jahren eingeführt. Inzwischen aber infolgedessen mit recht geringen Erfolge, als von der Einrichtung so gut wie kein Gebrauch gemacht wird. Seit einer Reihe von Jahren hat eine Aufnahme eines Kindes (man denke an der ganzen Provinz Sachsen und aus dem Lande Anhalt) überhaupt nicht erfolgt. Ende des Jahres 1925 waren drei Waisen auf diesem Wege untergebracht, und zwar 1 Knabe und 2 Mädchen im Christlichen Waisenhaus in Pörschütz und im Waisenhaus zu Seilingenstadt, mit denen die Landesversicherungsanstalt Abkommen getroffen hat. Ende Januar 1927 befanden sich nur zwei Kinder in Waisenberufungsanstalt.

**Förderung des Stadtbankwesens.**

Nach dreitägiger Pause wurde heute im Stadtbankrat der Angelegte Berger weiter zum Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Aus einem Gutachten geht hervor, daß der Fall Antonin-Schmidt ein Fall Antonin-Schmidt ist. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

**Verhandlung des Fall Antonin-Schmidt.**

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

**Die Kreisverordneten finden am Freitag, dem 9. März, statt.**

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

Die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt ist ein Fall Antonin-Schmidt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt. In demselben Rat wurde die Angelegenheit des Fall Antonin-Schmidt verhandelt.

**Ergebnis des Wettbewerbs über die kabinenmäßige Bekleidung d. Gefändes auf Lehmanns Festen.**

- 1. Ein erster Preis von 10000 RM. Dem Herrn O. F. Schöler (Stuttgart).
- 2. Ein zweiter Preis von 5000 RM. Dem Herrn O. F. Schöler (Stuttgart).
- 3. Ein dritter Preis von 2000 RM. Dem Herrn O. F. Schöler (Stuttgart).
- 4. Ein viertes Preis von 1000 RM. Dem Herrn O. F. Schöler (Stuttgart).
- 5. Ein fünftes Preis von 500 RM. Dem Herrn O. F. Schöler (Stuttgart).
- 6. Ein sechstes Preis von 200 RM. Dem Herrn O. F. Schöler (Stuttgart).
- 7. Ein siebentes Preis von 100 RM. Dem Herrn O. F. Schöler (Stuttgart).

**Neue Gänsefedern**

Wie sie von der Gans ger. weerd. in allen Größen, 2,40, 3,00, 3,60, 4,20, 4,80, 5,40, 6,00, 6,60, 7,20, 7,80, 8,40, 9,00, 9,60, 10,20, 10,80, 11,40, 12,00, 12,60, 13,20, 13,80, 14,40, 15,00, 15,60, 16,20, 16,80, 17,40, 18,00, 18,60, 19,20, 19,80, 20,40, 21,00, 21,60, 22,20, 22,80, 23,40, 24,00, 24,60, 25,20, 25,80, 26,40, 27,00, 27,60, 28,20, 28,80, 29,40, 30,00, 30,60, 31,20, 31,80, 32,40, 33,00, 33,60, 34,20, 34,80, 35,40, 36,00, 36,60, 37,20, 37,80, 38,40, 39,00, 39,60, 40,20, 40,80, 41,40, 42,00, 42,60, 43,20, 43,80, 44,40, 45,00, 45,60, 46,20, 46,80, 47,40, 48,00, 48,60, 49,20, 49,80, 50,40, 51,00, 51,60, 52,20, 52,80, 53,40, 54,00, 54,60, 55,20, 55,80, 56,40, 57,00, 57,60, 58,20, 58,80, 59,40, 60,00, 60,60, 61,20, 61,80, 62,40, 63,00, 63,60, 64,20, 64,80, 65,40, 66,00, 66,60, 67,20, 67,80, 68,40, 69,00, 69,60, 70,20, 70,80, 71,40, 72,00, 72,60, 73,20, 73,80, 74,40, 75,00, 75,60, 76,20, 76,80, 77,40, 78,00, 78,60, 79,20, 79,80, 80,40, 81,00, 81,60, 82,20, 82,80, 83,40, 84,00, 84,60, 85,20, 85,80, 86,40, 87,00, 87,60, 88,20, 88,80, 89,40, 90,00, 90,60, 91,20, 91,80, 92,40, 93,00, 93,60, 94,20, 94,80, 95,40, 96,00, 96,60, 97,20, 97,80, 98,40, 99,00, 99,60, 100,00.

**Werbt neue Leser!**

**Etwas PERSIL und Wasser und der zarteste Strumpf**



**Persil bleibt Persil!**

Überaus empfindlichen bevorzugten Ritters Kaffee-Mischungen. Persil bleibt Persil und ausgiebig 50 Pf. mit 80 Prozent Bohnenkaffee 0,90 Pf. mit 60 Prozent Bohnenkaffee 1,20 Pf. Hermann Koch 1. Unvers. Nr. 1. Otto Roark, Inh. Georg Ritter, G. Stainstr. 71

**Die Marke der Guten Gardinen**



**Vergleichen Sie bitte selbst Qualitäten und Preise**

besuchen Sie bitte zwanglos unsere Lager und Ausstellung. Sie finden bei uns stets eine große Auswahl in schönen

**Gardinen**

und allen Artikeln für eine neuzeitliche Fensterausstattung.

**Vertrieb von Erzeugnissen**

sächf. Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.

Halle a. S., Leipziger Strasse 87 Ritterhaus





# 100000 Metallarbeiter im Kampf

## Reine Bekämpfung in der Berliner Metallindustrie

Der letzte Einigungsversuch zur Beilegung des Streiks in der Berliner Metallindustrie ist am Montagabend nach gescheiterten Verhandlungen gescheitert. Die Unternehmern zeigen keinerlei Einlenkungsneigung, obwohl die Berliner Metallarbeiterverbandes einen Weg zur Beilegung zu bahnen vermögen. Sie waren bereit, nicht unbedingt auf der Befristung der Arbeiterarbeit zu bestehen, verlangten aber, daß für die Arbeiterarbeit auch die Wirtschaftlichkeit geschaffen werde, um den Beschäftigten bei ihrer wechselnden Arbeit gewisse Sicherheiten zu geben. Für die Beilegung ist der Arbeiterverband einen Mindestlohn von 1,20 bis 1,50 M. Die Unternehmern lehnten beide Forderungen ab, weil der Verband des Berliner Metallarbeiterverbandes grundsätzlich nicht von einem allgemeinen Tarif für Handarbeiter wissen wollte. Der Verband der Berliner Metallindustrie hält also seine konstanten Grundsätze über die Wirtschaftlichkeit der Arbeit im Bereich der Betriebe. Der Streik in der Berliner Metallindustrie wird sich infolgedessen vom Sonntag an zu einem ersten offiziellen Kampftage gestalten.

## Reinholdverband industrieller Bauunternehmer.

**Zusammenfassung der Beton- und Eisenbauunternehmerverbände.**

In einer in Berlin abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung haben sich der Beton- und Eisenbau- und Eisenbau-Verband für Deutschland e. V. und der Beton- und Eisenbau-Verband für Berlin e. V. zum Reinholdverband industrieller Bauunternehmer e. V. zusammengeschlossen. In dieser Zusammenkunft Epigenorganisation sind die meisten weiteren Bauunternehmungen, insbesondere jene die sich mit der Ausführung von Ingenieurbauwerken (Hafenbauten, Tiefbau etc.) befassen, beteiligt.

Die Zusammenfassung zu einem autonomen industriellen Epigenverband soll nicht nur zu einer Vereinigung der Organisation führen, sondern auch den Weg zu tarifungslösen und wirtschaftlicher Gemeinschaftlichkeit der Bauunternehmungen ebnen.

Für die **Springen** Sacken, Anhalt und Thüringen ist der **Stg** der Bauunternehmer des Reichsverbandes Halle, Köpenick bei Bauingenieur Ernst Singsesiedel und Direktor **Handwerker** (Wag) und Freitag (A.-O.) in der Halle. — Die Geschäftsführung obliegt dem Vorstandspräsidenten **D. Stoffel**, Halle.

## Von dem heute beginnenden Kampf in der Berliner Metallindustrie werden auch 100 000 Arbeiter betroffen.

Nach dem Streik in der Berliner Metallindustrie wird sich am Sonntag an zu einem ersten offiziellen Kampftage gestalten.

## Gegen den Terror der Bankeinstellungen.

Eine sozialdemokratische Interpellation im Reichstag.

Die sozialdemokratische Fraktion hat im Reichstag folgende Interpellation eingebracht:

Auf Veranlassung des Reichsverbandes der Bankeinstellungen werden die Banken in Berlin und im Reich ihren Angestellten, die Zeitung des Reichsverbandes der Deutschen Bankeinstellungen im Betriebe zu verbreiten. Bankeinstellungen Angestellte werden mit fristloser Entlassung bedroht, obwohl § 5 des Reichsarbeitsgesetzes das Deutsche Bankengesetz die Verteilung der regelmäßig erscheinenden Zeitungen der betriebsfremden Bankeinstellungen-Organisationen auch während der Arbeitszeit gestattet.

Was gegen die Reichsregierung zu tun, um auch den Bankeinstellungen das Recht der Vereinigungsfreiheit gemäß Art. 115 und 159 des Reichsverfassung zu gewährleisten?

Ist die Reichsregierung bereit, die Bankeinstellung zur Befolgung der Tarifgesetzgebung anzuhalten?

Bedürftig die Reichsregierung gesetzgeberische Maßnahmen vorzubereiten, um das durch die Reichsorganisation gewährleistete Recht der Bankeinstellungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben durch erzielten Einigungsversuch für ihre Vertrauensleute zu sichern?

## Weitere Siege des Einheitsverbandes.

**München, 1. März.** (Sta. Drahtbericht.)

Die am 25. und 26. Februar vorgenommenen Betriebsratswahlen bei Reichsbahn drohten dem Einheitsverband in Bayern einen glänzenden Sieg und dem christlichen Bayerischen Eisenbahnerverband eine unerwartete Niederlage. Von 100 Betriebsratsmitgliedern wählten 36 000 nur 36 000 dem Einheitsverband ihre Stimme geben. Die Christlichen erhielten lediglich 10 889 und der kommunistische Industrieverband nur 849 Stimmen. Mit 36 Betriebsräten hat der Einheitsverband ein Mandat gewonnen, während die Christlichen mit 16 Mandaten 3 verloren. Dabei ist bemerkenswert, daß der Bayerische Eisenbahnerverband keine letzte Mehrheit, nämlich bei der Präfektur Würzburg einstellte, die nurmehr auf den Einheitsverband übergegangen ist.

Die Betriebsratsmitglieder teilen sich auf in folgende Direktoren wie folgt: München 9 Einheitsverband, 3 Christliche, Nürnberg 9 Einheitsverband, 3 Christliche, Augsburg 4 Einheitsverband, 3 Christliche, Regensburg 4 Einheitsverband, 3 Christliche, Würzburg 4 Einheitsverband, 3 Christliche, Ludwigshafen 6 Einheitsverband, 3 Christliche. Bei den Direktoren Regensburg, Würzburg und Ludwigshafen entfiel auf die kommunistische Liste keine Stimme.

Bei den Betriebsratsmitgliedern in der Eisenbahnverwaltung Leipzig erhielt der Einheitsverband 4 892, die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner (Christen) 108, der Allgemeine Eisenbahnerverband (Christen-Bund) 288, der Evangelisch-lutherischen Arbeiterverein 88 Stimmen. Trotz der lächerlichen Majorität der Reichsbahnverwaltung für die Gegner des Einheitsverbandes hat dieser alle in Leipzig glänzend abgesehen.

In Dresden erhielten bei den Betriebsratswahlen 2 511 Stimmen, die Christen 207, der christlich-lutherische Industrieverband 2, die Christen 18 und die Unorganisierten 85 Stimmen. Der Einheitsverband hat also 86 Prozent aller gültigen Stimmen auf seine Liste vereinigt. Von den 186 in wählbaren Betriebs-

## Die AGD wird aufgerufen.

Die Unternehmer konsolidieren ihre Kräfte immer mehr. Die Arbeiterkraft glaubt es sich noch leisten zu können, neben den freien Gewerkschaften auch christliche, Stg-Durchdrückte, sozialistische und andere Organisationen zu unterhalten. Wie lange noch?

**Achtung!** Die wie auf Grund eines ungesicherten Berichtes mitteilen, ist für das Baugewerbe dieser Lage von den beiden Parteien eine Vereinbarung zur Regelung der Sommerferien 1933 getroffen worden. Es handelt sich nicht, wie es irrtümlich hieß, um den Abschluß eines neuen Reichsarbeitsgesetzes, sondern nur um eine Abmachung der Parteien auf Grund des § 33iffer 4 des Reichsarbeitsgesetzes, der noch etwa ein Jahr Laufzeit hat.

## Die AGD wird aufgerufen.

Bei der am Mittwoch vorgenommenen Reunión der Verwaltungsgemeinschaften in der AGD erhielt die Arbeiterbewegung die Richtung 799 Stimmen, während die Arbeiter nur 201 erhielten. Im Vorjahr hatten unsere Genossen nur 37 Stimmen mehr als die Arbeiter.

## Bei der Ortsverwaltungsmittel des Deutschen Holzarbeiterverbandes in Hamburg.

Bei der Ortsverwaltungsmittel des Deutschen Holzarbeiterverbandes in Hamburg entfielen die Kommunisten trotz großer Anstrengungen und schädlicher Agitationsmethoden eine schwere Niederlage. Von 128 abgegebenen Stimmen entfielen auf die Arbeiter 128, auf die Arbeiter 128. Im Vorjahr hatten unsere Genossen nur 37 Stimmen mehr als die Arbeiter.

## Bei den Betriebsratswahlen in der Reichsbahn.

Bei den Betriebsratswahlen in der Reichsbahn erhielt die Arbeiterbewegung die Richtung 799 Stimmen, während die Arbeiter nur 201 erhielten. Im Vorjahr hatten unsere Genossen nur 37 Stimmen mehr als die Arbeiter.

## Der Streik der böhmischen Bergarbeiter.

Die gemeldet wird, sind die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Bergarbeiter und der Bergwerksunternehmungen in Brünn, Konsauer und Zepfner wieder beendet. Es wurde ein neuer Schlichter ernannt. Das Abkommen vom Sonntag den Reichsverbanden zur Genehmigung vorgelegt und soll dann am Montag unterzeichnet werden. Wenn der Vertrag von beiden Seiten angenommen wird, soll die Arbeit am Dienstag, dem 6. März, wieder aufgenommen werden.

## Wie man in Belgien die Gewerkschaft vor Schaden bewahrt.

Der belgische Eisenbahnerverband beschloß letzte Tage auf einem außerordentlichen Kongreß einstimmig, die Mitglieder der kommunistischen Partei aus allen Arbeitsgruppen des Eisenbahnerverbandes auszuschließen. Es wurde bekanntgemacht, daß die kommunistischen Mitglieder der kommunistischen Partei Vertretungen über Mittel und Wege zur Bekämpfung der Gewerkschaftsleitung abgeben.

## Neueburg-Duerst

### Marsburg (Stadt)

**Feuergruppe** am 23. Am Montag, dem 5. März, abends 8 Uhr, hält der Sanitätsrat eine Sitzung ab. Der Vortrag über "Brennweite" wird durch den Vortrag über "Brennweite" ersetzt. Der Vortrag über "Brennweite" wird durch den Vortrag über "Brennweite" ersetzt.

## Der Ausbau des Reichshauses wird nun in Angriff genommen.

Am Montag werden die Erdarbeiten beginnen, die der Firma Gebrüder Geul übertragen wurde.

## Verpflichtung Sozialdienst für die K.O. Sonntag, den 4. März, Dr. Gassen. Referat: Sanitätsrat Dr. Gassen.

**Vorlese** für den nächsten Winter. Im Wilmsdorf-Garten wird an einer neuen Eisbahn gebaut. Dazu wird das aufgehobene Gelände vom Hofler benutzt. — Damit soll man endlich eine neue Eisbahn schaffen und sich weitens vom Gothaerbach unabhängig machen, der immer erst bei hohem Frost als Eisbahn freigegeben wird. Im nächsten Winter soll der Betrieb losgehen, wenn es ein Winter ist.

## Mit dem Schrederer Baumgarten ist ein Kadaver, die am Donnerstagmittag in der Beifenfelder Straße vom Rabe sei und am Mittwoch von einem Motormann der elektrischen Bahn zu liegen kam. Der Fahrer konnte den Wagen nicht mehr steuern und wurde von den jungen Mädchen betrunken bis zum Unfall passiert, da es geradeaus in ein Hindernis hineinfuhr. Doch auch hier hatte es noch einmal Glück, denn auch dem Fahrer dieses Wagens gelang es, die Pferde anzuhalten.

## Einmal. Unfall eines Reichswehrsoldaten.

Am Montag wurde ein Reichswehrsoldat vom Pferd. In dieser Gefährdung fand den Verunglückten ein Pferd, das in der Nähe der Straße stand. Der Soldat wurde durch den Sturz verletzt.

## Wanda. Ein Raubverbrechen.

Am Mittwochvormittag erlitt bei dem Hiesiger Dito Eise ein Einbruch in den Laden, der in der Nähe der Straße stand. Der Dieb wurde durch den Sturz verletzt.

## Am Montag, dem 5. März, abends 8 Uhr, findet im Goethehaus ein öffentlicher Vortrag über "Brennweite" statt. Referat: Studienrat Bismarck (Halle).

## Wetterlage. Der Adrighach wieder in Betrieb.

Die Wetterlage ist wieder in Betrieb. Die Wetterlage ist wieder in Betrieb. Die Wetterlage ist wieder in Betrieb.

## Kreis Sangerhausen

### Jangerhausen (Stadt)

#### Die Angst, die Angst!

**Sonderbau** der Arbeiterbewegung in der Stadt. Die Arbeiterbewegung in der Stadt. Die Arbeiterbewegung in der Stadt.

## Der Streik der böhmischen Bergarbeiter.

Die gemeldet wird, sind die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Bergarbeiter und der Bergwerksunternehmungen in Brünn, Konsauer und Zepfner wieder beendet. Es wurde ein neuer Schlichter ernannt. Das Abkommen vom Sonntag den Reichsverbanden zur Genehmigung vorgelegt und soll dann am Montag unterzeichnet werden. Wenn der Vertrag von beiden Seiten angenommen wird, soll die Arbeit am Dienstag, dem 6. März, wieder aufgenommen werden.

## Wie man in Belgien die Gewerkschaft vor Schaden bewahrt.

Der belgische Eisenbahnerverband beschloß letzte Tage auf einem außerordentlichen Kongreß einstimmig, die Mitglieder der kommunistischen Partei aus allen Arbeitsgruppen des Eisenbahnerverbandes auszuschließen. Es wurde bekanntgemacht, daß die kommunistischen Mitglieder der kommunistischen Partei Vertretungen über Mittel und Wege zur Bekämpfung der Gewerkschaftsleitung abgeben.

ist, daß der Streik gegen habe, und erhielt dessen den zweiten Ordnungszug mit Hinweis auf die Folgen. Raubden konnte sich der Deutschnationale Reich über den Streik mit einem in aller Weise beschließen: er erhielt seine Ernennung zur Gasse. Unparteiisch soll der Streiker sein und behalten, doch war das unparteiisch? Genosse 20 d befragte nun zu wissen, warum Genoss Fraktion in der hiesigen Kommunisten mit dem Streiker weiter sein will, Gerth aber doch sonst immer von Partei. Genoss begründete dies mit der Stärke seiner Fraktion, ein Beweis, daß die bürgerliche Fraktion mit der Streikordnung bestimmte Vorteile hat. Genoss 10 te wies dies hin in fast jeder aber scharfer Form, die selbst bei den bürgerlichen ihre Wirkung nicht verfehlte, gegen die Fraktionsführung des Streikers. Stadt 10 10 10 behauptete, die Liste sei über alles sehr genau informiert; die Stärke der Fraktionen unterrichteten ihre Fraktion über nichts, bei den Listen scheint dies aber der Fall zu sein. Diese Beilegung von Magistratsmitgliedern — denn es war der Vorstand des Reichsverbandes — nicht sein Streiker. War das wieder unparteiisch? Genoss 20 d wendete sich gegen den Angriff Bismarcks, ebenso auch der Kommunist Feil. Schließlich entfiel unsere Fraktion den Genossen C. 20 20 in die Kommission zur Vorbereitung der Beilegung.

Raubden der Gasse für die Reinhold-Einstellung genehmigt war, stellte Genosse 20 20 an den Magistrat die Anfrage, warum die Anlagen um die Reichshaus mit Stadeldraht umgeben würden. Nach einige Erläuterungen der Stadtdirektor wurden von einer Inanspruchnahme Reichswehr befreit. Aber Genossen haben ist rot, immer hatte es nach dem Abzuge Einmischungen. Zur dieses Parlament, das unter dem Einfluß des Kommunistenhandels stehen, macht eine Ausnahme. Doch die Reichsregierung hat gesagt, daß die Arbeiterfraktion über eine partei Reichswehr verfügt, wenn sie nur will.

Professur Genoss 20 Jahre alt. Der über Genossen hinaus in Deutschland bekannte Professor Professor Genoss 20, der Schöpfer des Sangerhauser Nationalismus, Ehrenbürger der Stadt Sangerhausen, hat am 1. März seinen 75. Geburtstag begangen. 1884 kam er als Christen in den Sangerhauser Kreis 1903 emigrierte er eine bedeutendste Tätigkeit zur Schaffung von Kunst und zur Pflege des Nationalismus, das jetzt alljährlich viele tausend Professorende aus allen Weltgegenden besuchen.

## Freiwilligenleistung.

Am Montag, dem 5. März, abends 8 Uhr, findet im Goethehaus ein öffentlicher Vortrag über "Brennweite" statt. Referat: Studienrat Bismarck (Halle).

## Wetterlage. Der Adrighach wieder in Betrieb.

Die Wetterlage ist wieder in Betrieb. Die Wetterlage ist wieder in Betrieb. Die Wetterlage ist wieder in Betrieb.

## Kreis Sangerhausen

### Jangerhausen (Stadt)

#### Die Angst, die Angst!

**Sonderbau** der Arbeiterbewegung in der Stadt. Die Arbeiterbewegung in der Stadt. Die Arbeiterbewegung in der Stadt.

## Der Streik der böhmischen Bergarbeiter.

Die gemeldet wird, sind die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Bergarbeiter und der Bergwerksunternehmungen in Brünn, Konsauer und Zepfner wieder beendet. Es wurde ein neuer Schlichter ernannt. Das Abkommen vom Sonntag den Reichsverbanden zur Genehmigung vorgelegt und soll dann am Montag unterzeichnet werden. Wenn der Vertrag von beiden Seiten angenommen wird, soll die Arbeit am Dienstag, dem 6. März, wieder aufgenommen werden.

## Wie man in Belgien die Gewerkschaft vor Schaden bewahrt.

Der belgische Eisenbahnerverband beschloß letzte Tage auf einem außerordentlichen Kongreß einstimmig, die Mitglieder der kommunistischen Partei aus allen Arbeitsgruppen des Eisenbahnerverbandes auszuschließen. Es wurde bekanntgemacht, daß die kommunistischen Mitglieder der kommunistischen Partei Vertretungen über Mittel und Wege zur Bekämpfung der Gewerkschaftsleitung abgeben.

## Freiwilligenleistung.

Am Montag, dem 5. März, abends 8 Uhr, findet im Goethehaus ein öffentlicher Vortrag über "Brennweite" statt. Referat: Studienrat Bismarck (Halle).

## Wetterlage. Der Adrighach wieder in Betrieb.

Die Wetterlage ist wieder in Betrieb. Die Wetterlage ist wieder in Betrieb. Die Wetterlage ist wieder in Betrieb.

## Kreis Sangerhausen

### Jangerhausen (Stadt)

#### Die Angst, die Angst!

**Sonderbau** der Arbeiterbewegung in der Stadt. Die Arbeiterbewegung in der Stadt. Die Arbeiterbewegung in der Stadt.

## Der Streik der böhmischen Bergarbeiter.

Die gemeldet wird, sind die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Bergarbeiter und der Bergwerksunternehmungen in Brünn, Konsauer und Zepfner wieder beendet. Es wurde ein neuer Schlichter ernannt. Das Abkommen vom Sonntag den Reichsverbanden zur Genehmigung vorgelegt und soll dann am Montag unterzeichnet werden. Wenn der Vertrag von beiden Seiten angenommen wird, soll die Arbeit am Dienstag, dem 6. März, wieder aufgenommen werden.

## Wie man in Belgien die Gewerkschaft vor Schaden bewahrt.

Der belgische Eisenbahnerverband beschloß letzte Tage auf einem außerordentlichen Kongreß einstimmig, die Mitglieder der kommunistischen Partei aus allen Arbeitsgruppen des Eisenbahnerverbandes auszuschließen. Es wurde bekanntgemacht, daß die kommunistischen Mitglieder der kommunistischen Partei Vertretungen über Mittel und Wege zur Bekämpfung der Gewerkschaftsleitung abgeben.

**MAGGI Eris-Suppe in Würfen**

— die vorzügliche Suppe — in 15 Min. für 2 Teller guter Suppe



Das wirtschaftliche Schicksal.

Wirtschaftlicher konnte der Heilige Ostereisen der SPD in Rausdorf bei Saachhammer...

Der Sport am Sonntag.

Recherchepoint.

Das Programm des Sonntags im höchsten Reiterpark...

Zeit: Am Tage vor Ostern am 2. Osterfest von 6 bis 12 Uhr...

Die vom Internationalen Bureau der Sozialistischen Arbeiter-Sport-Internationale...

Welter kehrt wieder heim.

Seine Hoffnungen von „Deutschlands Schicksal“...



Welter (links) - Bahn (rechts).

Der vom Gewissen Wengel erstellte Rechenbericht...

Inner Stellung des Gewissen Reichs wurden die Rechenarbeiten...

Der Hauptpunkt des Abendbildes ein vom Gewissen Reich...

Einem weiteren Bericht gab Gewisse Reich über die Tätigkeit...

Als Delegierte zum Interzessionskongress wurden...

Im Schluß wurde auf den Interzessionskongress...

Wahlversammlung der Gewissen Reich...

Handball im G. Bezirk.

Der Sonntag bringt wieder zahlreiche Spiele. In der ersten Klasse...

Handball im S. Kreis, 3. Bezirk.

Am Sonntag, den 4. März, finden folgende Handballspiele statt...

Spiele im Bezirk Ulmberg-Greifnitz.

Handball: 10 Uhr: GutsMuths - GutsMuths, GutsMuths - GutsMuths...

Aus anderen Verbänden.

Der Fußballspielbetrieb beginnt in Ostpreußen...

Geologie.

Handball: Auf dem Wege zum „Reichstag“...

Handball: Südwestpreußen Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Die neo-dynamische Haltung.

Welter (links) - Bahn (rechts).



Handball: Südwestpreußen Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).

Handball: Borussia (Darmstadt) - Borussia (Darmstadt).



Mag sein, aber da müssen Sie mal "SUPERIA" rauchen, die neue charaktervolle Zigarette 53



